

Samstag, 2. Februar 2019

TSV Schwaben Augsburg gewinnt Bayerische Hallenmeisterschaft der U17-Juniorinnen

Der TSV Schwaben Augsburg hat die Bayerische Hallenmeisterschaft der U17-Juniorinnen 2019 gewonnen. Im mittelfränkischen Weißenburg setzte sich die Mannschaft von Trainer Marcus Kröber vor 500 Zuschauern im Finale mit 5:4 nach Sechsmeterschießen gegen die SpVgg Greuther Fürth durch. Nach der regulären Spielzeit hatte es 1:1 gestanden. Emily Stockinger traf in der zwölften Minute zur Augsburger Führung. Celia Catalan Keck glich wenig später aus (13.). Vom Punkt behielten schließlich die schwäbischen Juniorinnen die besseren Nerven. Rang drei sicherte sich der Titelträger der vergangenen beiden Jahre 1. FC Nürnberg mit einem 2:0 im Platzierungsspiel gegen den FC Ingolstadt 04. Rekord-Champion FC Bayern München (elf Titel) schloss das Turnier auf dem sechsten Platz ab.

Schirmherr des Turniers war der Bayerische Ministerpräsident Markus Söder, der sich in der Landkreishalle Weißenburg von Staatssekretärin Carolina Trautner (Familie, Arbeit und Soziales) und MdL Manuel Westphal vertreten ließ.

Emotionen pur bei Schwaben Augsburg

„Das ist einfach der Wahnsinn, beim entscheidenden Sechsmeterschießen waren das Emotionen pur! Es ist unglaublich, dass wir uns gegen so viele starke Mannschaften durchgesetzt haben. Ich bin unfassbar stolz auf meine Mädels, die heute über sich hinausgewachsen sind. Auf der Heimfahrt bringen wir jetzt den Bus zum Beben“, erklärte Augsburg-Trainer Kröber kurz nach der Siegerehrung: „Wir haben schon ein wenig darauf spekuliert, dass wir den Sprung ins Halbfinale schaffen können. Schließlich sind wir in der Gruppe den Top-Favoriten FC Bayern und 1. FC Nürnberg aus dem Weg gegangen. Dass es aber zum Titel bei der Bayerischen Hallenmeisterschaft reicht, hätten wir uns nie im Leben erträumen lassen.“

Bereits in Vorrundengruppe B trafen die beiden Finalgegner aufeinander und trennten sich 0:0. Fürth zog mit zehn Punkten als Gruppenerster ins Halbfinale ein, Schwaben Augsburg mit acht Zählern als Gruppenzweiter. Gruppe A dominierte der 1. FC Nürnberg, der mit zehn Punkten als Gruppensieger das Ticket für die Vorrundenspiele löste. Auf Platz zwei folgte mit sieben Zählern der FC Ingolstadt 04. Die Schanzer-Juniorinnen bezwangen in der abschließenden Partie den FC Bayern mit 1:0 und verwiesen die Münchnerinnen dank des gewonnen direkten Vergleichs auf den dritten Rang.

Im Halbfinale bezwang der TSV Schwaben Augsburg den 1. FC Nürnberg mit 6:5 nach Sechsmeterschießen. Die Kleeblatt-Juniorinnen setzten sich mit 2:0 gegen den FC Ingolstadt 04 durch.

„Herzlichen Glückwunsch an den TSV Schwaben Augsburg zur Bayerischen Hallenmeisterschaft 2019. Die Mannschaft hat heute ein fantastisches Turnier gespielt und sich aus meiner Sicht verdient den Titel gesichert. Jetzt drücke ich dem Team natürlich die Daumen für die Süddeutsche Meisterschaft“, sagte Sabine Bucher, Vorsitzende des Verbands-Frauen- und -Mädchen-Ausschusses. BFV-Vizepräsidentin Silke Raml ergänzte: „Hochklassiger Juniorinnen-Futsal, viele spannende Partien und begeisterte Zuschauer – was will man mehr. Das Niveau ist im Vergleich zum Vorjahr noch einmal gestiegen. Das macht mich sehr stolz. Denn diese Entwicklung zeigt einmal mehr eindrucksvoll, dass der Futsal längst in Bayern angekommen ist.“

Das Endergebnis:

1. TSV Schwaben Augsburg
2. SpVgg Greuther Fürth
3. 1. FC Nürnberg
4. FC Ingolstadt 04
5. SV Frauenbiburg
6. FC Bayern München
7. SpVgg 1921 Weißenstadt
8. JFG Würzburg-Nord
9. TSV Brodswinden
10. SV Wilting

Alle Ergebnisse im Überblick:

<http://www.bfv.de/wettbewerb.do?staffel=023PFGS4AS000000VS548984VVIKHNJO-C>